



und, vom Besten des Vaterlandes in erprobtem Pflichteifer auf sich nehmen.

### Wehrkraftverein Jungdeutschland.

Heute Sonntag, den 13. d. M., Generalappell sämtlicher Abteilungen. Die Jungmannschaften treten 1/4 Uhr auf dem Hauptmarkt mit Fahnen und Spielzeug an. Die Führung sämtlicher Abteilungen ist für diesen Tag vom Vorjahre Herrn Leutnant Meland übertragen.

Der Weimarer C. C. im Kriege. Nach einer im Verbandsorgan des Weimarer C. C. des Verbandes deutscher Sängerschaften, veröffentlichten eingehenden statistischen Untersuchung leitens eines Bundes-Alten-Rates steben von den Mitgliedern des Verbandes im Jahre d. i. über 40 Prozent des gesamten Mitgliedsbestandes, im 1900. Die einzelnen im Bunde vertretenen Sängerschaften sind folgende: Provinz (Weimar) 420, Crato (Dresden) 200, Leopoldina (Weimar) 135, Germania (Weimar) 115, Chotia (Marburg) 88, Guleimaria (Weimar) 86, Jollern (Tübingen) 85, Salla (Salle) 80, Wöttinga (Göttingen) 71, Johann-Friedrich (Jena) 44, Evangelia (Weimar) 43, Minna (Schleierstadt) 38, St. Michaels (München) 30, Normanna (Darmstadt) 19, Burgundia (Weimar) 17. Die Gesamtzahl der bisher auf dem Felde der Ehre gefallenen Sängerschaftler beträgt 110, die seit Beginn des Krieges gemeldeten Verluste an Gefallenen, Verwundeten, Gefangenen, Vermissten, Erkrankten betragen gegen 400. An 372 C. C. sind Zuschreibungen verfaßt worden, und zwar zweimal das Elterne Kreuz erster, 117 haben das Elterne Kreuz zweiter Klasse und 53 sonstige Auszeichnungen erhalten.

## Provinzial-Nachrichten.

Greppin, 12. Juni. (Das Elterne Kreuz 1. Klasse.) Seminarlehrer Heiler in Osterwerra (d. St. Leutnant im Westen) früher Lehrer in Greppin, wurde mit dem Elterne Kreuz 1. Klasse ausgezeichnet.

V. Steig, 11. Juni. (Um den Verbrauch des Öls.) und des Zuckers) möglichst auszuheben, anderer, weniger leicht vorhandener Lebensmittel zu fördern, hat der hiesige Magistrat erlassen, daß vom 1. Juni ab Obstläden, Kaufmännern und Speichern auch unter Verwendung von Getreidemehl gebaden werden dürfen. Der Weidewirtschaft hat sich jedoch nicht in den vorgeschriebenen Grenzen (140 Gremm auf je Hektar) zu halten. Der durch das Auckenbach gebotene Weidewirtschaft ist durch erhöhte Entnahme von Zugvieh, insbesondere Karstschafwollschaf, auszuheben.

Wolfsau, 12. Juni. (Verkauf häßlicher Fleisch- und Wurstwaren.) Die Stadt verkauft jetzt die aufgeschlachtenen Fleisch- und Wurstwaren in Dosen gegen Annahme von 8 bis 11 Mark, da die Preise für Fleisch und Wurst veratzt geblieben sind, daß sie für den mittleren und kleinen Mann unerschwinglich sind. Es ist heute begonnen, und zwar folgte Schmeinefleisch in 1-Pfund-Dose 1.30 Mk., Rot- und Weiberwurst in 1-Pfund-Dose 1.20 Mk., die 1/2-Pfund-Dose 60 Pf. Jede Familie erhält bei jedem Verkauf höchstens eine 1-Pfund-Dose Fleisch in Brüh- und eine 1-Pfund- oder zwei 1/2-Pfund-Dosen Wurst.

Deffau, 12. Juni. (Ausfall der üblichen Schulstunden.) In Rücksicht auf den Weltkrieg wollen die hiesigen Schulen in diesem Jahre von den üblichen Schulstunden Abstand nehmen, da viele Väter der Kinder zum Militär einberufen sind und man den Familien alle nicht unbedingt notwendigen Ausgaben ersparen will.

Weimar, 11. Juni. (Zum Schutze der Pflanzen.) Die Direktoren der wichtigsten Verwaltungsbereiche I und II haben das Wildfährn und Auswachen von Frauenhaud und anderen Erbsen, Schneeflächen, noch nicht aufgeführten Malgärten, Kubwäldern, Dintam und Federgras (stipa pennata) zum Zweck des Viehfutters für die Verwaltungsbezirke verboten.

## Bäder und Kurorte.

Soldat- und Inhalatorium Salsungen (Thüringen). Bis zum 1. Juni sind hier 586 Personen zur Kur eingetroffen. Bad Ester (Köglitz). Die Zahl der Kurgäste ist bis zum 1. Juni auf 2810 Personen gestiegen.

Bad Steben. Die Saison ist in unserem herrlichen Badeorte in vollem Gange. Wenn auch die Frequenz aus Anlaß des Krieges wegen der Vorarbeiten nachgelassen, so kann sie doch in Anbetracht der eigenen Verhältnisse dieses Bades als zufriedenstellend betrachtet werden. Die Kräftigung seiner Luft, Ruhe und frische Waldluft will, dem fern eine Kur sehr empfohlen werden. Ausdrücklich soll noch bemerkt werden, daß schon seit längerer Zeit die Protokolle in zufriedenstellender Weise geregelt ist; Wagnern bringen von zu Hause logenante Landesbrotmarken hiermit mit, Tischkarten erhalten in Bad Steben ihre Brotkarten. Polizeiliche Anmeldezahl zu Hause ist nötig.

## BAD-NAUHEIM

am Taunus  
Kurzzeit: 16. April bis 15. Oktober. Bäder u. Trinkkur das ganze Jahr.  
Hervorragende Heilerfolge bei

Herzkrankheiten, Rheumatismus, Gicht, Rückenmarks- und Frauenleiden, Krankheiten u. Erschütterung des Nervensystems, in der Erholung nach Verwundungen und Knochenbrüchen usw., besonders also bei den Folgeerscheinungen des Krieges

Für Feldzugsteilnehmer keine Kurkarte und alle ärztlich verordneten Kurmittel frei.  
Prospekte und alle Auskünfte kostenlos durch „Geschäftszimmer Kurhaus Bad-Nauheim“.

## Bad Nauheim

Empfehlenswerte Hotels und Pensionen in alphabetischer Reihenfolge:  
Fremdenführer durch das Verkehrsbureau.

- Augusta Victoria Hotel
- Aulor's Hotel, Irish Prince of Wales
- Bilong's Hotel, früher Hotel Bristol
- Carlton Palace Hotel
- Eleonoren-Hospital
- Europäischer Hof Hotel
- Holzwarth's Hotel, vorm. Bellevue
- Homeyer's Privat-Hotel
- Jeschke's (Grand-Hotel)
- Hotel „Der Kaiserhof“
- Kirsch's Hotel
- Hotel Metropole
- Park-Hotel
- Altenhof Sanatorium Dr. Stoll
- Wilmersdorf
- Kurheim Lindenhot
- Villa Tielemann

## Mitteldutsche Privat-Bank, Aktiengesellschaft

Poststrasse 12. Fernsprecher Nr. 1332, 1333, 1692

## Letzte Depeschen.

### Dank an Mackensen.

WTB. Wien, 12. Juni. Der Kaiser erließ nachstehendes Handschreiben an Generaloberst v. Mackensen: Dankbar der besonderen Verdienste gedenkend, die Sie als Führer der tapferen 11. Armee in Galizien sich erworben, freue ich mich, Sie zum zweiten Jubilar meines Kaiserregiments Nr. 10, das für immerwährende Zeiten den erlauchtem Namen weiland Sr. Majestät Friedrich Wilhelm III., König von Preußen, führt, zu ernennen. Dieses Regiment und meine Wehmacht werden mit solcher Freude die Kunde vernehmen, daß Sie, der ruhmgekrönte Feldherr, mit ihnen nun noch enger verbunden sind.

Franz Josef.

### Der Orden Pour le mérite.

WTB. Berlin, 12. Juni. Wie der „Nachsänger“ meldet, ist dem Kapitänleutnant Herling, Kommandant von „U 21“, der Orden Pour le mérite verliehen worden.

### Die nächsten Monate für die Verbündeten äußerst kritisch?

WTB. London, 12. Juni. Das nonkonformistische Wochenblatt „The British Weekly“ veröffentlicht einen Artikel, der jetzt die Hanswurstpresse weiter wiedzählt. In dem Artikel heißt es: Die nächsten drei Monate werden für die Verbündeten äußerst kritisch (trotz Talents! Red.) sein. Deutschlands hat die zweite große Gelegenheit, die Niederlagen Australiens machen es wahrscheinlich, daß eine Million arbeitsloser deutscher Truppen für die Offensiv im Westen frei werden. Unsere Schwäche ist der Munitionsmangel. Wir glauben, daß drei Monate vergehen werden, bis die Verbündeten reichlich mit Munition versorgt sind. Der Artikel tritt jedoch für Staatszwang bei der Munitionsherstellung ein und sagt: Lord George möchte die Gelegenheit erhalten, seine Aufgabe durchzuführen. Wenn er finde, daß er durch die Bedingungen, die ihm die Regierung, oder was wahrscheinlich sei, des Parlament auferlegt, hoffnungslos gehindert würde, so werde er nicht zu sich weigern, weitzuzugreifen.

„Daily Mail“ erklärt viele Anstöße für hiesigen Wahlsinn. Das Gerüde von Staatszwang sei eine Verleumdung der Nation. Diese Drohungen gegen Regierung und Parlament müssen aufhören. Der Verfasser des Artikels habe dem Staat einen schäblichen Dienst erwiesen, und Lord George, in dessen Namen er zu sprechen scheint, tue ein großes Unrecht. Die „Weltmeister Gazette“ erklärt es für angezeigt, Lord George vor den Vorgesetzten der „Times“ zu warnen. Geld, die auf dieses Vieldial gestellt würden, hätten die größten Schmierigkeiten, das Gleichgewicht zu bewahren, und täten am besten, möglichst bald herunterzufahren.

### Protest gegen englische Willkür.

WTB. Stockholm, 12. Juni. „Stockholms Dagblad“ meldet aus Helsingborg: In den letzten Wochen wurden zahlreiche Schiffe mit Salpeter, die für Schweden bestimmt waren, von den Engländern aufgebracht und zurückgehalten. Die Ladungen wurden teilweise bereits in England gelöscht, die Fahrzeuge dem Freigeherd überwiegen. Infolgedessen sind die für die Superphosphat-Industrie die Gefahr, aus Mangel an Rohstoffen alle Betriebe einstellen zu müssen, was für Tausende von Arbeitern, sowie für die Landwirte verhängnisvoll wäre. Die betreffende Industrie fordert daher das Eingreifen der schwedischen Regierung, um eine Wenderung des Zustandes herbeizuführen.

WTB. Stockholm, 12. Juni. Das schwedische Auswärtige Amt hat infolge der widerrechtlichen Vorkämpfe gegen amerikanisch-schwedische Freizeite vom schwedischen Geländem in Washington Bericht erteilt, in Amerika hiergegen energisch Vorstellungen zu machen. Gegenüber wurde in London energisch Protest eingelegt. Man sprach davon, daß man in Zukunft versuchen wolle, die Post auf direkten amerikanisch-schwedischen Schiffen zu befördern.

### Ein bescheidenes Kriegsziel!

WTB. London, 12. Juni. Die „Times“ melden aus Petersburg: Hier herrscht große Begeisterung, daß Bemberg fallen werde. Die russischen Behörden haben alle Vorbereitungen getroffen, die Stadt zu nehmen. Große heutzige und überreichlich anarische Armeen sind in der Nähe von Bemberg konzentriert und man ist auf den Fall der Stadt vorbereitet. Die russische Regierung sei aber entschlossen, den Krieg wenigstens so lange (!!) fortzuführen, bis das russische Gebiet vom Feinde befreit ist.

### Die Sorge um die Munition.

WTB. London, 12. Juni. Es wurde beschlossen, alle häßlichen Verhältnisse zur Herstellung von Munition einzurichten. Es kommen Schätzungen über 100 in Betracht.

### Deutschen-Pogrome in Moskau.

WTB. Petersburg, 12. Juni. Aus Moskau wird gemeldet, daß die Arbeiter in den deutschen Fabriken Jübel und Süßner am 9. Juni die Arbeit einstellen und sich unter dem Gesang der Nationalhymne daran machten, die Deutschen aufzusuchen und ihre Behausungen zu zerstören, indem sie die sofortige Vertreibung aller Deutschen aus Moskau forderten. Im folgenden Vormittag 10 Uhr begaben sich die Arbeiter in die deutschen gebrügten Fabriken Janitoff und Girardoff, in die Fabrik Jübel und andere und benannten das Zerstörungswerk. Später strömten die Arbeiter durch die Straßen, zerstörten Läden, Niederlagen, Säulen und Wohnungen der Deutschen, warfen die Fensterheben ein und vernichteten die Waren, indem sie sie zu den Fenstern hinauswarfen. In der Hauptstraße zerstörten sie das große Instrumentenlager von Zimmer und wurden Jübel, Planos und andere Musikinstrumente auf die Straße. Ebenso erging es anderen deutschen Geschäften.

### Zum Rücktritt Bryans.

WTB. London, 12. Juni. Der Washingtoner Korrespondent der „Times“ meldet, daß die Deutsch-Amerikaner über den Rücktritt Bryans entzückt seien. Heftigste unterstützen dem Rücktritt Bryans.

### Ein rumänisches Dementi.

WTB. Rom, 12. Juni. („Agenzia Stefani“.) Die rumänische Geländepolitik gibt bekannt, sie sei zu der Erklärung ermächtigt, daß die Meldung (sich) sei, wonach Vertreter des Dreierbundes und Italiens Schritte in Bulgarien unternehmen würden, um Rumänien aufzufordern, seine Haltung festzulegen, und wonach diese Schritte eine Art Ultimatum darstellten.

### Der amtliche italienische Bericht.

WTB. Rom, 12. Juni. („Agenzia Stefani“.) Der Tagesbericht der Obersten Deeresleitung vom 11. Juni lautet: Der 10. Juni war durch einige Fortschritte auf gewissen Teilen unserer Front gekennzeichnet. Eine am Monte Nero vorstehende Erkundungsabteilung entdeckte zwischen den von unsren Kanonen und Gewehren in den letzten Tagen beschriebenen abhülligen Stellen etwa 40 zurückgelassene feindliche Leutnants, sowie viele Hülsen von Gewehren und Maschinengewehren. Zwei übereintimmender Ausläuge Gejangener verführten feindliche Truppen in Stärke von etwa 6 Bataillonen mit Maschinengewehren von Platz ausgehend unsern Truppen am Monte Nero im Rücken zu lassen. Das Umfassungsmannöver wurde durch kräftigen Widerstand und die schnelle Bewegung der Munition vereitelt. Gradista, welches vor einigen Tagen von unsren vordringenden Truppen besetzt wurde, ist jetzt in unsren Händen. gez. Cadorna.

### Das Befinden des Griechenkönigs.

WTB. Athen, 12. Juni. Der Krankheitsbericht von gestern abend 8 Uhr stellte eine Besserung im Befinden des Königs fest. Temperatur 36.6, Puls 95. Um 6 Uhr morgens: Temperatur 37, Puls 108. Es war eine geringe Kräftezunahme zu verzeichnen.

## Handel, Gewerbe und Verkehr.

### Verrentimmungsstil.

Berlin, 12. Juni. Der Wochenstil des Börsen-Privatverkehrs gestaltete sich zweifelsfrei und bot auch geistlich mancher Anregung. Die über den Anhalt der amerikanischen Note bekannt gewordenen Einzelheiten waren geeignet, einen betrieblichen Eindruck auszulösen, und zwar um so mehr, als bekanntlich die Eigenbräute in London und Paris noch bis zuletzt gegarnt vertrieben hatten, die geordnet waren, hier eine nehmliche Stimmung zu verbreiten. Allerdings hatte man jenen Ausströmungen in belohnenden Kreisen kein Vertrauen entgegengebracht. Die andauernd große Geldfülleigkeit befruchtete wieder den Verkehr in der deutschen Währungs, die zu ästhetischen Kurien lebhaft umgesetzt wurden. Auch rumänische Rente war übergeordnet, und rumänische Anleihen und Anleihen wurden zu festen Kurien etwas umgeleitet. Von An der ruffischen Währungsnotenmarkt, die Bismarck-Anleihe, Böhmer und Caro-Bögenigkeit, bei höheren Kurien im Verkehr. Gezeigt waren auch Deutsch-Rumänischer. Ferner verkehrten Langendrer, Beder Stahl-Anleihen, Wintener Gültigkeit und Eisenhüte Thale fester. Von Kriegswerten gegen im Verkauf Anleihen und Deutsche Währungs-Anleihen. Ausländische Valuten rubig, Rubelnoten schwächer, Nordische fest. Tägliches Geld zu 3 Prozent und darunter zu haben. Privatdiskont 1/2 Prozent und niedriger.

### Getreide.

Berlin, 12. Juni. Die Stimmung des Getreidemarktes ist heute fest gewesen, das Geschäft aber nicht besonders rege. Für Weizen und ausländische Getreide herrschte nur geringe Nachfrage, und diese beschränkte sich infolge des besseren trockenen Wetters auf la-Barre. Die Preise waren nicht veränderlich. Hiemlicher Bedacht erregte sich ausländische Rente, die ca. 1 Mark höher notierte. Die sonstigen Artikel waren bei ruhigem Geschäft im Preise unverändert. Getreide ohne Notierungen.

Wien, 12. Juni. Wetter: warm. Weizen 281.50, Roggen 241.50, Gerste 261, Gerste nun 650/680, Safer 286, Mais runder 600-650, Rübsöl weiter steigend 178 nom.

Preiserhöhung für Eisenstein. Das Steigerländer Eisensteinland hat, unter Freigabe des Verkaufes für das zweite Semester 1915 die Preise für Rohspat und für Brauneisenstein um 1.00 bis 1.40 Mk. pro Tonne und für geröstete Spateisenstein um 1.20 bis 2 Mk. pro Tonne zu erhöhen.

Trustfrei!

Denkt an uns sendet Galem Aleikum Galem Gold Zigaretten

Willkommenste Liebesgabe

Preis: № 3 1/2 4 5 6 8 10  
3 1/2 4 5 6 8 10 Pfg. d. Stck.

20 Stck. feldpostmässig verpackt portofrei!  
50 Stck. feldpostmässig verpackt 10 Pf. Portofrei!

Orient-Tabak u. Cigarettenfabr. Jendrasch Dresden  
Inh. Hugo Zietz, Hoflieferant S. M. d. Königs v. Sachsen



# Bad Orb

## Die Krankheiten des Herzens und der Gefäße, deren Ursachen, deren Komplikationen.

Die an Kohlensäure überreichen radioaktiven Solsprudel von Orb, seine Lage in den Ausläufern des Spessarts in einem wald- und wiesengeschmückten Tale mit den günstigsten klimatischen Verhältnissen, seine an Kohlensäure und Lithion reiche Trinkquelle, die MARTINUS-QUELLE, als Kompfmittel gegen Ursachen und Folgen der Herzfehler und der Aderverkalkung; Gicht, Rheumatismus, Fellsucht, Diabetes, Blutstörungen in Lunge und Unterleibsgang, Störung des Gallenflusses, Magen-, Verdauungsstörungen machen das „Kleinstad des Spessarts“ zu einer Wallfahrtsstätte für Herz- und Gefäßkranke, zu einem Heilbade für die vielfachen Ursachen und Komplikationen der Herzleiden. Versand der Martinus-Quelle: 30 Flaschen Mk. 18.— franko jeder Bahnstation. Heiseweg von Wächterbach (Frankfurt-Beberbach Eisenbahn) in 15 Minuten nach Bad Orb. — „Kurhaus: 1. Hotel am Platze“. Prospekte und Auskunft durch die Kurdirektion.

## Hallische Apotheken

heute nachmittag geöffnet:

- Kronen-Apotheke, Burgstraße 3. Tel. 2707.
- Bahnhof-Apotheke, Weißgüterstraße 92a. Tel. 463.
- Ädler-Apotheke, Weißgüter 15. Tel. 466.
- Kronen-Apotheke, Steinweg 28. Tel. 347.
- Girisch-Apotheke, Marktplatz 11. Tel. 757.
- Roseng-Apotheke, Merseburgerstr. 112. Tel. 3264.

## Möbeltransport Paketfahrt Spedition

Während der Dauer des Krieges wird unser Betrieb aufrecht erhalten. Wir empfehlen unser modernes Lagerhaus zur Aufbewahrung ganzer Wohnungs-Einrichtungen, sowie einzelner Gegenstände und Wert-sachen

Beförderung von Reisegepäck.

## Zillmann & Lorenz

Halle a. d. Saale,  
Dalltzerstrasse 9 u. 68.  
Telephon Nr. 33 und 55.

## Unterricht.

## Technikum Hildburghausen

Höhere u. mittl. Masch.-u. Elektrot.-Schule, Werken.-Schule,  
Anerkannte Hoch- und Tiefbauschule,  
Staatskommissar. Programm frei.

**Straussche Privatschule**  
Unterricht im Schreiben und Rechnen für eigenen Bedarf. Unterrichtsprogramm 16, 11.  
Berlinerstraße 10, 11.

**Unterricht im Schreiben und Rechnen für eigenen Bedarf.** Unterrichtsprogramm 16, 11.  
Berlinerstraße 10, 11.

## Offene Stellen Männliche.

## Wir suchen zum Antritt am 1. August eine tüchtige Lehrkraft

Unterrichtsfächer: Stenographie (St.-Schr.), Maschinenschreiben, etc. Buchführung. Es werden schriftliche Angebote mit ausführlichem Lebenslauf erbeten.

## Baers Handelsfachschule Praktika

Wilhelm Baer & Helene Dillenberger.

## tüchtige Messingschmelzer

gegen hohen Lohn und dauernde Beschäftigung.  
**Rheinische Metallwaren- und Maschinenfabrik,**  
Abteilung Sömmerrda.

## Großer schöner Laden

zum 1. Juli bei hohem Lohn ein  
**Futterknecht**  
Domäne Gerlebogk  
in Anhalt.

## Vermietungen.

## Freundliche Wohnung

in günstiger Lage, Stadtmiete, Sonnen-  
seite, 5 Zimmer, Küche, Speisekammer,  
Bad, Jurenkloset, Bodenheizung und  
Keller zum Preis von Mk. 700 am  
1. Okt. d. J. an ruhige Leute zu ver-  
mieten. Neue Promenade 1, III. r.  
Räbers Dr. Braunkaufstr. 17,  
Dresdener-Rosca

## Neumarktstraße 34

2 schöne Etagen mit Küche, neu ge-  
baut, p. 1. April 1 um. ev. n. Wöln.  
912b, G. Schatz, Krückenbergstr. 25.

## Alter Markt 1 I

herrlich, 5 Zimmer-Wohnung mit Parkett  
fußb., ab 1. April zu verm. Preis 900 Mk.

## Herrschafil. I. Etage, Leipzigerstr. Nr. 70,

bestehend aus 10 Zimmern und Zubehör, 3 Aufzüge, im ganzen oder  
geteilt auch als **Geschäfts-Etage** zu vermieten.

## Zu verkaufen.

Gut erhaltene  
**Nußbaum- und  
Eichenmöbel**  
Zubehörsache zu verkaufen.  
Anfragen unter P. 2115 an die Exp.  
d. Bl.

**Nußbaum-Piano,**  
wie neu, bei Umstände halber zu verk.  
Gehr. gütig. Gelegenheits. Anfr. unter  
A. 2123 an die Expedition

## Kaufgesuche.

Gebrauchtes  
**Damenrad**  
zu kaufen gesucht. Angebote unter  
C. 2123 an die Geschäftsstelle dieser  
Zeitung.

## Hamsterfelle

kaufen  
**Gebr. Danglowitz,**  
Fellhandlung, Fischerplan 2.

**Antike Porzellan-**  
Figuren, Vasen, Tassen, alte  
Gläser, Miniaturen und Wert-  
beutet kauft zu höchsten Preisen.  
Angebote unter B. 2124 an d. Exp.

## Verpachungen.

## Obstverpachtung.

Der gelandete zum Kammergut Hysdorf bei Apolda gehörige Behausung von  
Gauerkirchener, Apfeln, Birnen  
und Zwetschen soll am  
20. Juni, nachm. 4 Uhr,  
im Vogelschen Gasthof in Hauen-  
dorf öffentlich meistbietend verpachtet  
werden. Bedingungen werden vor  
dem Termine bekanntgegeben.  
Wilke, Amtsrat.

## Vermischtes.

**Wollwasch-Seife**  
Schick 25 Pfg.  
unentbehrlich zum Waschen von Weiß-  
stoffen. Spornmützen, Sweater, woll.  
Unterzeug, wollenen Strümpfen etc.  
Schnee Nchl., Gr. Steinstr. 84.

**„Kühleborn“**  
hält die Butter frisch und  
schmackhaft ohne Eis  
1.75 Mk.  
**C. F. Ritter,**  
Leipzigerstr. 90.  
Mitglied d. Rab.-Sp.-Ver.

**Urin-Unterbindung,**  
chemische und mikrosl., sowie  
Prüfung von Auswurf  
auf Tuberkelbazillen  
fertig gewaschen und billig  
Hapthofer C. Kralgen,  
Königsplatz 24. Eine Wasserstrasse.

**Golf-Jackets**  
aparte Neuheiten  
in grösster Auswahl  
Sporthaus  
**Julius Bacher,**  
Halle, Leipzigerstr. 102.

Gebildete Dame,  
d. außerh. Witwe 52 J., mit 14 Jähr.  
Töcht. in glückl. Ehe gel. etwas  
Bem. des Alltags, mäßig u. auf d. Wege  
die Bekanntschaft, einen allein. bei  
am 1. Weimarer u. Verh. Erzeugen. Off.  
unt. Z. 2122 a. d. Exp. d. Bl. niederzul.

**Kiefern-Beerenholz**  
in starken Scheiten, auch klein ge-  
macht, in Füllten frei Haus.  
Carl Schumann, Gr. Steinstr. 30.

**Tennis-Schläger**  
erstkl. deutsche Fabrikate  
**Tennis-Bälle**  
Continental-Harburg-Wien  
empfehlen  
**Sporthaus Bacher,**  
Halle, Leipzigerstr. 102.



## Über Sand und Meer

Joseph v. Lauff,  
ein bewährter Kenner des  
Raffenspiels, führt in  
verfäulender Dar-  
stellung die Ereignisse des  
gegenwärtigen ungeheuren  
Bitterkampfes. Da-  
neben zahlreiche illustrierte  
Kriegsartikel.  
literarisch wertvolle  
**Kriegsbriefe**  
angesehener Dichter  
und Schriftsteller,  
die neueste Ergänzung von  
**Ernst Zahn:**  
Der Gerngroß,  
**Rud. Presber:**  
Der Rubin  
der Herzogin,  
zahlreiche Novellen, Erzähl-  
ungen, belehrende und unter-  
haltende Artikel usw.  
Prächtiger Bilderdruck  
Drohbehalter beleuchtet durch  
die Zeichnungen, sind Brief-  
wechsel der Kämpfer, welche  
sich in die Kämpfer.

Stierl. 24. - 1. Preis Ost 64 Pf.  
Kriegsroman 1914/15

**Die Sprache des Kleides**  
berichtet jetzt auch vom Ernst  
der Zeit. Das Allzuckette, Allzu-  
farbige ist unmöglich. Besten  
Rat, wie man sich jetzt am besten  
kleidet, gibt das Favorit-Moden-  
Album (60 Pf.) bei  
W. F. Wollmer, Gr. Ulrich-  
strasse 6-8.

**Vulkan D.R.G.M.**  
ist der billigste und  
haltbarste Dreh-  
Sternstempelapparat  
mit vertretlicher  
Saugkappe.  
**H. Hallupp,**  
Brunnenstr. 34  
Vertreter gesucht

**Ganze Namen od. Vornamen**  
läßt sich Schreiben von Briefe etc.  
weihen fort Schrift. a. weihen Hande.  
H. Schnee Nachl., Gr. Steinstr. 84.

Die Verwaltung der Volksküche und  
Kaffeehallen macht ganz besonders  
darauf aufmerksam, daß auch während  
der Kriegszeit Marken bei den ange-  
gebenen Verkaufsstellen zu haben sind,  
die an Bedürftige verteilt werden  
können.

**Volks-Kaffee-Hallen.**  
Halle I am Leipziger Turm -  
Königspl. 1.  
II Mitte Promenade - Reitz-  
bahn.  
III Marktwinger.  
IV Vor dem Geistor -  
Königspl.

Alle Kaffee-Hallen sind geöffnet von  
früh 6 Uhr bis abends 8 Uhr.  
Es wird verabreicht:  
Kaffee  
Sakao  
Milch  
Gießbrühe  
Gellwasser  
Sternkaffee  
Marken zu 5 Pfg., welche sich be-  
sonders zu Gefäßen und Linsen-  
kaffee eignen und in allen Hallen  
verkauft werden können sind in den  
Hallen, sowie bei Herrn Kaufmann  
H. Wary, Leipzigerstr. 30, und bei  
den Geschäftsstellen: Herr Sekretär  
Müller, Gellwasserstr. 2.

# Persil

wäscht schnell und leicht  
**Kinderwäsche**  
Henkels Bleich-Soda.

Vertreter für Halle a. S.:  
Heinrich Krogmann, Halle a. S., Rudolf Haymstrasse 20, 1.

## Stettiner Germania,

Lebens-Vericherungs-Aktien-Gesellschaft  
Neue Beiträge 1912: 93.500.000 Mark Kapital.  
Berichtigungsbetrag Ende Februar 1913:  
= 930.000.000 Mark Kapital. =  
Uberschuß 1912: 11.110.209 Mark, davon  
als Dividende an die Vorbesitzer 10,6 Millionen Mark.  
Geschäftsgegenstände: Lebens-, Invaliditäts-, Ausfall-,  
Militärdiensts-, Leibrenten-, An-  
fall- und Haftpflicht-Versiche-  
rungen.

Neu eingeführt: **Cedexall-Versicherung ohne ärzt-  
liche Untersuchung mit durchweg  
avantagierten Leistungen.**

**Sicherheitsfonds**  
406.000.000 Mark.

## Walter Rühlemann,

Halle a. S., Gr. Braunkaufstr. 17.

## Bekanntmachung.

Von Montag, den 14. Juni, ab kann die  
**Privatbrücke über die Fulda bei Berwitz**  
wegen Reparatur mehrere Tage nicht befahren werden.  
**Domänen-Verwaltung Gerlebogk in Anhalt.**

## Nützliche Bekanntmachung.

In das hiesige Handelsregister Abt. B.  
Nr. 219 betr. Deutsches Schuh-  
warenhaus Gesellschaft mit beschränk-  
ter Haftung Berlin mit einer Zweig-  
niederlassung in Halle a. S., ist heute  
eingetragen: Durch Beschluß der Ge-  
sellschaftsversammlung vom 18. Dezem-  
ber 1914 sind die Bestimmungen des  
Gesellschaftsvertrages über den Sitz und  
die Dauer der Gesellschaft (§ 1 und 3  
des Vertrages) abgeändert. Der Sitz  
der Gesellschaft ist nach Dessau ver-  
legt. **Hugo Pulvermacher** ist nicht  
mehr Geschäftsführer, die Gesellschaft  
ist aufgelöst. **Friedrich Wilhelm  
Schmidt** ist zum Liquidator bestellt.  
Halle a. S., den 9. Juni 1915.  
Königliches Amtsgericht Abt. 19.

## Zusufferungen

ein achten und unechten  
Schmuckstücken,  
**Juwelen,**  
Gold- und Silberwaren,  
verfeinerten Edelsteinen,  
Edelstein- und Edelsteinwaren  
führt seit 30 Jahren  
lauber und preiswert aus  
**Juwelier Tittel,**  
Schmerstr. 12, Ecke Zapfenstr.  
50, in Halle  
des Raab-Par-Dezins.

## Familien-Nachricht.

Heute entschlief sanft nach jahrelangen  
schweren Leiden mein innigstgeliebter,  
unvergesslicher Mann, unser treusorgender,  
guter, lieber Vater und Bruder,  
der Königliche Professor, Dr. phil. et  
hon. caus.

## Wilhelm Weitzel

Oberlehrer a. D.  
Lübeck, den 11. Juni 1915.  
**Josefine Weitzel** geb. Schilling,  
**Wilhelm Weitzel,**  
**Lilly Weitzel** geb. Stadler,  
**Luis Weitzel,** Schwerin i. M.

Die Trauerfeier findet am Montag, den 14. Juni,  
vorm. 10<sup>1/2</sup> Uhr, in der Burgtor-Kapelle statt.